



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Fachtagung zum Kirchensonntag 2019

„Reichtum verpflichtet – Armut auch“

15. September 2018, 9.30- ca. 17.00 Uhr (Gemeinsamer Ausklang bei einer Teilete),
Campus Muristalden, Bern

Plenum

- Ab 9.00 **Empfang, Einschreiben in die Ateliers und Begrüssungskaffee**
- 9.30 **Start der Tagung**
Tagungsleitung: Franziska Huber, Fachbeauftragte Kirchensonntag Refbejuso
Musikalische Begleitung durch den Tag: Lee Stalder, Organist und Chorleiter
- Filmbeitrag zum Thema**
YouReport – Das junge Filmteam Köniz: Rafael Bischof
- Reichtum verpflichtet – Armut auch!**
Theologische Betrachtung auf das Thema
Stephan Jütte, Theologe und Leiter Mittelschul-/Hochschularbeit zhref
- Wo bin ich reich? Wo bin ich arm?**
Individuelle und gemeinsame Annäherung an das Thema
- 11.00 **Podium zu sozialem Perspektiven auf Armut und Reichtum**
Jeannette Behringer, Politologin, Ethikern/Zürich
Simona Isler, Historikerin und Mitglied von WIDE (women in development europe) CH
Odilo Noti, Mitglied der Geschäftsleitung bei Caritas Schweiz
Leitung, Stephan Jütte
- Einblick in die Ateliers**
Alle Atelierversantwortlichen
- 12.00 **Mittagspause**
- Nachmittag*
- 13.30 **Atelierrunde 1**
- 15.00 **Pause**
- 15.15 **Atelierrunde 2**
- 16.45 **Abschluss und Teilete**
- Offener Ausklang**



Ateliers

- **Atelier A: Liturgie – Reichtum und Armut im Gottesdienst**
Ein Gottesdienst lebt von unseren Ideen und unserem Ausdruck. Im Rahmen des Kirchensonntags 2019 nähern wir uns dem Thema „Reichtum verpflichtet – Armut auch“ auf einem persönlichen, einem gesellschaftlichen und einem spirituellen Weg.
Im Atelier Liturgie erproben wir mögliche liturgische Auftritte und Elemente. Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Präsenz und Kreativität und auf die Übergänge zwischen den einzelnen Teilen des Gottesdienstes. Die Teilnehmenden sollen Ideen und Einblicke für ihren Gottesdienst zuhause finden.
Leitung: Martin Stüdeli
- **Atelier B: Gemeinsam singen - aber wie?**
Singen in der Gemeinschaft ist wohl die älteste Form des Musizierens und wird trotzdem oft mit Unsicherheit und dem Gefühl des „Sich-Exponierens“ verbunden. Wir schauen unterschiedliche Modelle und Formen an, welche sich für das Singen in Gruppen eignen und anbieten. Das Ziel ist entspanntes und freudvolles Singen.
Leitung: Lee Stalder, Organist und Chorleiter
- **Atelier C: Hilfe, wie bereiten wir uns auf den Kirchensonntag vor?**
Wir haben den Auftrag, uns als Gruppe von Freiwilligen auf den Kirchensonntag vorzubereiten. Ob wir diese Aufgabe zum ersten Mal angehen, oder sie schon mehrmals übernommen haben, wir sehen uns immer wieder vor vielfältige, organisatorische und planerische Fragen gestellt. Diese Fragen möchten wir natürlich mit möglichst wenig Aufwand lösen. Falls wir einige Tipps und Tricks beachten, ist das eine durchaus lösbare Aufgabe, die erst noch Freude bereiten kann!
Leitung: Jürg Stäheli, war über 30 Jahre mit unterschiedlichen Aufgaben für die Kirche tätig
- **Atelier D: Den Kirchenschatz heben**
Wir begeben uns auf Schatzsuche. Dabei werfen wir den Blick auf verschiedene Kirchenschätze. Miteinander entwickeln wir Ideen, wie am Kirchensonntag der Schatz an Talenten gehoben und über den Sonntag hinaus der Austausch von Bedürfnissen und Gaben angeregt werden kann.
Leitung: Rahel Burckhardt, Beauftragte Freiwilligenarbeit, Bereich Gemeindedienste und Bildung
- **Atelier E: Arm.Alt.Reich.**
Altersarmut kann nicht nur an Geld gemessen werden. Auch Nachlassen unserer körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit im Alter oder die Veränderung der sozialen Beziehungen werden als soziale Armut empfunden. Wir denken darüber hinaus und stellen uns die Frage, was immaterieller Reichtum im Alter bedeutet.
In diesem Workshop erhalten Sie praktische Umsetzungsimpulse für den Kirchensonntag rund um das Thema Armut, Alter und Reichtum.
Leitung: Heidi Minder Jost, Fachbeauftragte Alter und Generationen



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

- **Atelier F: «On the Road – fotografische Erkundung von öffentlichen Orten»**
Öffentliche Orte bezeichnen Strassen und Plätze, Gassen, Wege und Gehsteige, Grünflächen und Parks. Sie bieten Raum für das gemeinsame Dasein von Menschen, und sie sind Orte der Begegnung. Zugleich ist in öffentlichen Stadträumen zu erkennen, ob man sich in einem Quartier der Arbeiterschicht oder des aufstiegsorientierten Bürgertums befindet.
Im Workshop erproben wir fotografische Zugänge zu öffentlichen Orten. Folgende Frage steht dabei im Fokus: Wie lässt sich «Reichtum» und «Armut» in öffentlichen Räumen jenseits ökonomischer Ungleichheiten sicht- und diskutierbar machen?
Leitung: Julia Weber, Forscherin, Künstlerin
- **Atelier G: «arm & reich – nachgefragt»**
YouReport – das junge Filmteam Köniz hat mit Kamera und Mikrofon bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachgefragt, welche Reichtümer sie neben materiellen und monetären bei sich feststellen und wo sie denken, dass sie eher «arm dran sind». Im Atelier zeigen wir Ihnen, wie Sie – z.B. mit Einbezug Jugendlicher – eine eigene Umfrage in Ihrer Gemeinde realisieren und wie sie Statements zum Thema einholen können: Mit Kamera und Mikrofon oder mit Fotoportrait und schriftlicher Aussage.
Leitung: Rafael Bischof, YouReport und Manuel Münch, Beauftragter Jugend der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- **Atelier H: Bibelarbeit aus Befreiungstheologischer Perspektive**
Leitung: Benedict Schubert, Pfarrer und Lehrbeauftragter an der theologischen Fakultät im Fach "Ausereuropäisches Christentum"
- **Atelier I: Bibelarbeit «Was im Leben wirklich zählt...»**
... hat mit finanziellem Reichtum herzlich wenig zu tun. Man kann's nicht kaufen, nur leben. Die Einsicht ist uralte und immer noch wahr. Doch wie macht man das?
Im Atelier geht es um kreative biblische Impulse zum „Schätze finden“ – nicht nur im eigenen Leben. Und um konkrete Ideen und Materialien für den Gottesdienst.
Leitung: Andrea Figge Zeindler, Seelsorgerin im Alters- und Pflegeheim Kühlewil/
Supervisorin/ Dozentin
- **Atelier J: Gottesdienst mit weltweitem Horizont feiern**
Wir feiern Gottesdienst mit der weltweiten Kirche – aber wieviel ist davon in unseren Gottesdiensten tatsächlich zu spüren? Wie können Sie die liturgischen Reichtümer der weltweiten Kirche mit einfachen liturgischen Mitteln erfahrbar machen? Das Atelier bietet Erfahrungsaustausch und konkrete Anregungen für die Praxis: Mit kleinen Gesten im Eingangsteil und im Fürbittgebet, oder anhand des Beispiels von Alex aus Hongkong, der seinen Horizont für die Ausgegrenzten weitet.
Leitung: Heidi Zingg Knöpfli, Studienleiterin Mission 21